

HOSPIZ- UND PALLIATIVFÜHRER



Steiermark

HINWEISE

Diese Broschüre will über Hospiz- und Palliativeinrichtungen in der Steiermark informieren. Alle Rechte sind vorbehalten. Jede weitere Verwendung ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der gebotenen Informationen wird keine Gewährleistung und Haftung übernommen.

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Dr. Johann BAUMGARTNER
Koordination Palliativbetreuung
Steiermark
Stiftingtalstraße 4–6, 8010 Graz
Telefon: 0316 / 340 - 5839
Email: johann.baumgartner@kages.at

HOSPIZ- UND PALLIATIVFÜHRER



HERAUSGEBER
Koordination Palliativbetreuung Steiermark und
Hospizverein Steiermark gemeinsam mit den
steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen

Steiermark



INHALT

VORWORT	
der Herausgeber	07
HOSPIZBEGLEITUNG UND PALLIATIVMEDIZIN	09
HOSPIZ- UND PALLIATIVEINRICHTUNGEN	10
Hospizverein Steiermark	12
Hospizteams	13
Regionale Hospizkoordinatorinnen	18
Hospiz- und Palliative Care in der Grundversorgung	20
Mobile Palliativteams für Erwachsene	24
Mobile Palliativteams für Kinder und Jugendliche	28
Palliativstationen	30
Palliativkonsiliardienste	32
Stationäre Hospize	37
Tageshospiz	39
Koordination Palliativbetreuung Steiermark	40
TIPPS UND NÜTZLICHES	
Buchtipps	42
Hörbuchtipps	43
Filmtipps	43
Fachliteratur	45
Internetadressen	46
Infos	47
HERAUSGEBER / MITARBEIT	49

INHALT

VORWORT

VORWORT

HERAUSGEBER

Der letzte Lebensabschnitt verdient unsere besondere Aufmerksamkeit. Das gilt für uns selbst ebenso wie für Menschen, die uns nahestehen. Tatsächlich macht die Gestaltung des letzten Lebensabschnittes regelmäßig tief betroffen und im Zustand der Betroffenheit geschieht vieles unvermittelt und unvorbereitet.

Wir können uns auf manches vorbereiten. Dieser Hospiz- und Palliativführer ist dazu gedacht, Ihnen eine erste Orientierung zu geben, wenn Sie vor der Frage stehen, wohin Sie sich wenden sollen. Beim Durchblättern werden Sie rasch sehen, dass Sie in vielen Dingen nicht auf sich allein gestellt sind. Die hier kurz beschriebenen und aufgelisteten Angebote und Einrichtungen bieten Ihnen, je nach Wunsch und Bedarf, weiterführende Informationen und adäquate Unterstützung. Wenden Sie sich also direkt an die angegebenen Kontaktadressen oder halten Sie zuvor Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt/Ärztin, wenn Ihnen das geboten erscheint.

Glückliche Kinder werden zu Beginn ihres Lebens umsorgt in die Welt hineingeleitet. Wir treten dafür ein, dass alle Menschen in unserer Gesellschaft auch auf ihrem Weg aus dem Leben begleitet werden und zwar individuell und gut umsorgt. So erst kann die letzte Lebensphase angemessen, also menschengerecht und würdevoll, durchschritten werden.

Die Endlichkeit gibt unserem Dasein einen einzigartigen Wert. Wir wünschen Ihnen, dass Sie auf den unvorhersehbaren Lebenswegen auf kompetente und liebevolle Begleiter*innen treffen, die auch ein Stück dieses Weges an Ihrer Seite gehen. Es möge diese Handreichung Ihnen und Ihren An- und Zugehörigen eine willkommene Hilfe sein.



Dr. Peter PILZ
Hospizverein Steiermark



Dr. Johann BAUMGARTNER
Koordination Palliativbetreuung Steiermark

EINRICHTUNGEN



HOSPIZ- UND
PALLIATIV-
EINRICHTUNGEN
IN DER
STEIERMARK

HOSPIZBEGLEITUNG UND PALLIATIVMEDIZIN

WAS IST HOSPIZBEGLEITUNG?

850 speziell ausgebildete, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen begleiten auf Wunsch Menschen in der Zeit einer schweren Erkrankung, deren An- und Zugehörige und Menschen in Trauer. Sie sind Gesprächspartner*innen, lesen vor, hören zu, vermitteln Information, leisten kleine Hilfsdienste und begleiten Menschen bei Spaziergängen oder zu Untersuchungen. Sie sind da als Gegenüber und schenken anderen Menschen ihre Zeit. Sie zeigen den Betroffenen, dass sie in dieser Situation nicht alleine sind.

Durch Unterstützung und Entlastung der Familien können schwerkranke und sterbende Menschen so lange wie möglich und vielleicht sogar bis zum Tod in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben. Hospizbegleiter*innen werden durch eine eigene Ausbildung auf ihre Tätigkeit vorbereitet, besuchen regelmäßige Fortbildungen und Supervisionen und sind in Hospizteams organisiert. Die Hospizbegleiter*innen stehen zu Hause, in Alten- und Pflegeheimen sowie in Akutkrankenhäusern zur Verfügung. In Hospiz- und Palliativeinrichtungen gehören sie zum Betreuungsteam. Hospizbegleitung ist ausschließlich ehrenamtlich und kostenlos.

WAS IST PALLIATIVBETREUUNG?

Bei der Palliativbetreuung werden Patient*innen mit fortgeschrittenen Erkrankungen umfassend medizinisch, pflegerisch und psychosozial unterstützt und begleitet. Das Hauptziel liegt in der Verbesserung der Lebensqualität. Palliativmedizin lindert bestmöglich die vielfältigen Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot und Übelkeit, aber auch seelische, soziale und spirituelle Nöte.

Palliativbetreuung achtet gleichermaßen auf die Bedürfnisse der An- und Zugehörigen — vor und nach dem Tod der Patient*innen und wird überall dort praktiziert, wo Schwerkranke und Sterbende leben und betreut werden: zu Hause, in Heimen und in Krankenhäusern.





HOSPIZ- UND PALLIATIV- EINRICHTUNGEN

WAS SIND HOSPIZ- UND PALLIATIVEINRICHTUNGEN?

Hospiz- und Palliativeinrichtungen sind spezialisierte Angebote für Unterstützung und Betreuung in der letzten Lebensphase und ergänzen Betreuungsmöglichkeiten von Schwerkranken und Sterbenden in Krankenhäusern, Heimen und zu Hause. Bei der Betreuung zu Hause und in Heimen können Mobile Palliativteams eine gute Unterstützung sein und Palliativkonsiliardienste im Akutkrankenhaus. Für betreuungsintensivere Zeiten stehen Palliativstationen und Stationäre Hospize zur Verfügung. Das Tageshospiz ist hilfreich für Menschen, die noch zu Hause leben können. Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen können in allen Bereichen unterstützend tätig werden.

Diese Einrichtungen arbeiten eng mit den Betreuer*innen im Krankenhaus und im Heim sowie mit den Hausärzt*innen und der Hauskrankenpflege zusammen und stellen ihr Wissen und ihre Erfahrungen zur Verfügung. Gemeinsam soll die bestmögliche Betreuung und Begleitung erreicht werden.

WAS KOSTET DIE INANSPRUCHNAHME VON HOSPIZ- UND PALLIATIVEINRICHTUNGEN?

Für Patient*innen ist die Inanspruchnahme von Hospizbegleitungen, Mobilen Palliativteams und Palliativkonsiliardiensten kostenlos. Bei einem Aufenthalt auf einer Palliativstation wird der im Krankenhaus übliche Kostenbeitrag pro Tag verrechnet.

Im Stationären Hospiz fällt ein Selbstbehalt an, ähnlich wie bei einem Aufenthalt in einem Pflegeheim. Für die Betreuung im Tageshospiz ist ein Fahrt- und Verpflegungskostenbeitrag zu entrichten.

WER FINANZIERT DIE HOSPIZ- UND PALLIATIVEINRICHTUNGEN?

Den überwiegenden Kostenanteil für die Hospiz- und Palliativeinrichtungen trägt der Gesundheitsfonds Steiermark. Das sind die Personal- und Sachkosten für die Mobilen Palliativteams, die Palliativkonsiliardienste, die hauptamtliche Koordination der Hospizbegleiter*innen sowie für die Koordinationsstelle. Weiters werden die Stationären Hospize und das Tageshospiz gefördert. Die Kosten für die Palliativstationen werden gleich verrechnet wie andere Krankenhausbetten.





HOSPIZVEREIN STEIERMARK

WAS WILL DER HOSPIZVEREIN STEIERMARK?

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Hospizvereins Steiermark begleiten schwerkranke und sterbende Menschen, deren An- und Zugehörige sowie Menschen in Trauer - überall dort, wo sie gebraucht werden. Das Angebot ist kostenlos.



Weiters setzt sich der Hospizverein Steiermark für eine umfassende Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft ein. Dazu gehören unter anderem Aus- und Fortbildungsangebote, die allen Interessierten offen stehen, Projekte bspw. in Schulen, Alten- und Pflegeheimen sowie spezielle Beratungsangebote.

HOSPIZVEREIN STEIERMARK

Obmann: Dr. Peter PILZ

Stellvertreterinnen: Dr.ⁱⁿ Trautgundis KAIBA

Andrea STRIMITZER

Geschäftsführerin: Mag.^a Sabine JANOUSCHEK

Adresse: Albert-Schweitzer-Gasse 36, 8020 Graz

Telefon: 0316 / 39 15 70 - 0

Email: dasein@hospiz-stmk.at

Internet: www.hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAMS

Begleitung zu Hause, in Heimen und
in Krankenhäusern

WAS SIND HOSPIZTEAMS?

Der Hospizverein Steiermark ist mit 32 regionalen Teams in der ganzen Steiermark präsent. In den einzelnen Hospizteams sind Hospizbegleiter*innen ehrenamtlich tätig. Sie begleiten und beraten Menschen, sie kommen direkt zu den Menschen nach Hause, in Alten- oder Pflegeeinrichtungen und ins Krankenhaus.

WAS MACHEN EHRENAMTLICHE HOSPIZMITARBEITERINNEN?

Ehrenamtliche Hospizmitarbeiter*innen sind das Herz der Hospizbegleitung. Sie sind qualifiziert ausgebildet, zur Verschwiegenheit verpflichtet, religions- und parteiunabhängig. Sie begleiten Kranke, Sterbende, deren An- und Zugehörige und Trauernde jeden Alters. Sie kommen nach Hause, in Pflegeheime, Krankenhäuser, Palliativstationen und stationäre Hospize.

Sich ehrenamtlich zu engagieren bedeutet, sich auf Begegnungen mit anderen Menschen und ihrem Erleben einzulassen. Sich an die Seite von Betroffenen und ihren Familien zu stellen und ihnen anzubieten, ein Stück des Weges mitzugehen.





HOSPIZTEAMS

HOSPIZTEAM ADMONT-GESÄUSE

Teamleitung: Mag.^a Paula GLASER, MA
Koordination der Einsätze: Mag.^a Paula GLASER, MA
Telefon: 0676 / 44 20 661
Email: admont@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM ANGER

Teamleitung: Gertrude GRUBER
Koordination der Einsätze: Elisabeth WIENER
Telefon: 0699 / 13 00 44 00
Email: anger@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM AUSSEERLAND-HINTERBERG

Teamleitung: Andrea STRIMITZER
Koordination der Einsätze: Andrea STRIMITZER
Telefon: 0676 / 926 42 33
Email: aussee@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM BAD RADKERSBURG

Teamleitung: Rosa Maria HAAS
Koordination der Einsätze: Rosa Maria HAAS
Telefon: 0664 / 641 34 38
Email: radkersburg@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM BRUCK AN DER MUR

Teamleitung: Sabine KÜGERL
Koordination der Einsätze: Sabine KÜGERL
Telefon: 0664 / 396 12 10
Email: bruck@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM DEUTSCHLANDSBERG-STADT

Teamleitung: Barbara WEBER
Koordination der Einsätze: Barbara WEBER
Telefon: 0664 / 401 64 65
Email: deutschlandsberg@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM FELDBACH

Teamleitung: Sophie JOKESCH
Koordination der Einsätze: Sophie JOKESCH
Telefon: 0664 / 266 93 38
Email: feldbach@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM FÜRSTENFELD

Teamleitung: Gertrud KURZ
Koordination der Einsätze: Gertrud KURZ
Telefon: 0676 / 92 64 244
Email: fuerstenfeld@hospiz-stmk.at



HOSPIZTEAMS

HOSPIZTEAMS GRAZ-STADT

Teamleitungen:

Angelika DÖLLER

Tel.: 0676/74 05 542

Email: a.doeller-graz@hospiz-stmk.at

Karl-Josef LIENHART

Tel.: 0676/74 05 977

Email: kj.lienhart-graz@hospiz-stmk.at

Koordinatorinnen und ihre Zuständigkeiten:

Andrea ALDRIAN-GARTLER

Tel.: 0664/54 23 524

Email: a.aldrian-gartler@hospiz-stmk.at

Palliativstation und Hospiz St. Elisabeth im Krankenhaus der Elisabethinen, Vinzi-Dorf-Hospiz, Pflegeheime, Seniorenzentren und Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz, ambulante Einsätze (ohne Mitbetreuung durch Mobile Palliativteams)

Martina PREUSS

Tel.: 0664/41 31 548

Email: m.preuss@hospiz-stmk.at

Albert Schweitzer Hospiz, Tageshospiz, Palliativstation am LKH-Universitätsklinikum Graz (UPE)

Birgit WINKLER

Tel.: 0676/52 05 650

Email: b.winkler@hospiz-stmk.at

Ambulante Einsätze für das Mobile Palliativteam Graz/Graz-Umgebung und das Mobile Kinderpalliativteam

HOSPIZTEAM GRAZ UMGEBUNG-NORD

Teamleitung: Melitta DEUTSCHMANN

Koordination der Einsätze: Melitta DEUTSCHMANN

Tel.: 0664 / 59 93 880

Email: gu-nord@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM GRAZ UMGEBUNG-OST

Teamleitung: Erna BAIERL

Koordination der Einsätze: Erna BAIERL

Tel.: 0664 / 13 98 197

Email: gu-ost@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM GRAZ UMGEBUNG-SÜD

Teamleitung: Monika DUNKL

Koordination der Einsätze: Anneliese KICKMAIER

Tel.: 0664 / 85 75 597

Email: gu-sued@hospiz-stmk.at



HOSPIZTEAMS

HOSPIZTEAM GRÖBMING

Teamleitung: Evelyn ZÖRWEG

Koordination der Einsätze: Evelyn ZÖRWEG

Telefon: 0676 / 92 64 181

Email: groebming@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM HARTBERG

Teamleitung: Renate PRASCH

Koordination der Einsätze: Renate PRASCH

Telefon: 0676 / 47 69 206

Email: hartberg@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM HOCHSCHWAB-SÜD

Teamleitung: Brigitte FRIEDLER

Koordination der Einsätze: Brigitte FRIEDLER

Telefon: 0676 / 92 64 334

Email: hochschwab-sued@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM JUDENBURG-KNITTelfELD

Teamleitung: Dr.ⁱⁿ Elisabeth Pia SOBOTA

Koordination der Einsätze Judenburg: Ingrid NEUPER

Telefon: 0664 / 83 47 413

Koordination der Einsätze Knittelfeld: Hannelore JAUK

Telefon: 0664 / 83 47 413

Email: knittelfeld@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM KAPFENBERG

Teamleitung: Evelyn SPANNRING

Koordination der Einsätze: Evelyn SPANNRING

Telefon: 0676 / 92 64 414

Email: kapfenberg@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM LEIBNITZ

Teamleitung: Heidi FUCHS

Koordination der Einsätze: Heidi FUCHS

Telefon: 0676 / 74 30 676

Email: leibnitz@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM LEOBEN

Teamleitung: Siegmund KAISER

Koordination der Einsätze: Ulrike KLETTNER

Telefon: 0664 / 1356688

Email: u.klettner@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM LIEZEN

Teamleitung: Christine RAINER

Koordination der Einsätze: Christine RAINER

Telefon: 0664 / 56 56 564

Email: liezen@hospiz-stmk.at



HOSPIZTEAMS

HOSPIZTEAM MARIAZELLERLAND

Teamleitung: Angela MAUERBAUER

Koordination der Einsätze: Angela MAUERBAUER

Telefon: 0664 / 63 83 343

Email: mariazell@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM MURAU

Teamleitung: Roswitha METNITZER

Koordination der Einsätze: Heidi GRIDL

Telefon: 0664 / 83 47 414

Email: murau@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM MÜRZTAL

Teamleitung: Roswitha FRAISS

Koordination der Einsätze: Roswitha FRAISS

Telefon: 0664 / 91 41 230

Email: muerztal@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM PISCHELSDORF

Teamleitung: Roswitha FIEDLER

Koordination der Einsätze: Roswitha FIEDLER

Telefon: 0676 / 49 17 113

Email: pischelsdorf@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM SANKT STEFAN OB STAINZ

Teamleitung: Ruth MAYER

Koordination der Einsätze: Ruth MAYER

Telefon: 0676 / 50 22 107

Email: st-stefan@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM SCHLADMING

Teamleitung: Gudrun SCHWEIGER

Koordination der Einsätze: Gudrun SCHWEIGER

Telefon: 0650 / 89 70 144

Email: schladming@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM VOITSBERG

Teamleitung: Ute DOLNICAR

Koordination der Einsätze: Ute DOLNICAR

Telefon: 0664 / 94 87 833

Email: voitsberg@hospiz-stmk.at

HOSPIZTEAM WEIZ

Teamleitung: Ingrid KRATZER-TOTH

Koordination der Einsätze: Ingrid KRATZER-TOTH

Telefon: 0664 / 234 01 21

Email: weiz@hospiz-stmk.at



REGIONALE HOSPIZKOORDINATORINNEN

Die regionalen Hospizkoordinator*innen haben eine Brückenfunktion zwischen den Hospiz- und Palliativ-einrichtungen (Mobiles Palliativteam, Palliativstation, Stationäre Hospize, Tageshospiz, Palliativkonsiliardienst) und den Hospizteams in der Steiermark. Ihre Hauptaufgabe liegt in gezielter Einbindung von ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen in der jeweiligen Region.

Bezirke Murtal / Murau

Erika WEIGL
Tel.: 0676 / 870 829 043
Email: e.weigl@hospiz-stmk.at
Mobiles Palliativteam Murtal / Murau
Palliativstation LKH Knittelfeld

Bezirke Graz / Graz-Umgebung

Andrea ALDRIAN-GARTLER
Tel.: 0664/54 23 524
Email: a.aldrian-gartler@hospiz-stmk.at
Palliativstation und Hospiz St. Elisabeth im
Krankenhaus der Elisabethinen, Vinzi-Dorf-Hospiz
der Elisabethinen, Pflegeheime, Seniorenzentren
und Geriatriische Gesundheitszentren der Stadt
Graz, ambulante Einsätze ohne Mitbetreuung durch
Mobile Palliativteams

Martina PREUSS
Tel.: 0664/41 31 548
Email: m.preuss@hospiz-stmk.at
Albert Schweitzer Hospiz, Tageshospiz,
Palliativstation LKH-Universitätsklinikum Graz (UPE)

Birgit WINKLER
Tel.: 0676/52 05 650
Email: b.winkler@hospiz-stmk.at
ambulante Einsätze für das Mobile Palliativteam
Graz/Graz-Umgebung und das
Mobile Kinderpalliativteam

Bezirke Feldbach / Fürstenfeld

Elisabeth RATH
Tel.: 0664 / 49 46 699
Email: e.rath@hospiz.stmk.at
Mobiles Palliativteam Fürstenfeld / Feldbach,
Palliativstation LKH Fürstenfeld



REGIONALE HOSPIZKOORDINATORINNEN

Bezirk Leoben

Ulrike KLETTNER
Tel.: 0664 / 13 56 688
Email: u.klettner@hospiz-stmk.at
Palliativstation LKH Hochsteiermark,
Mobiles Palliativteam Leoben,
Mobiles Kinderpalliativteam Leoben

Bezirk Liezen

Elfriede FÖSSLEITNER
Tel.: 0676 / 30 91 893
Email: e.foessleitner@hospiz-stmk.at
IPE Rottenmann, Mobiles Palliativteam Liezen

Bezirke Weiz, teilweise Hartberg-Fürstenfeld

Christine GRANDITS
Tel.: 0664 / 91 44 819
Email: c.grandits@hospiz-stmk.at
Mobiles Palliativteam Hartberg / Weiz / Vorau

Bezirke Deutschlandsberg, Voitsberg

Elisabeth UNGER
Tel.: 0676 / 97 06 805
Email: e.unger@hospiz-stmk.at
Mobiles Palliativteam Weststeiermark

Bezirke Leibnitz, teilweise Südoststeiermark

Elisabeth UNGER
Tel.: 0676 / 97 06 805
Email: e.unger@hospiz-stmk.at
Mobiles Palliativteam Südsteiermark

Bezirk Bruck - Mürzzuschlag

Annemarie STEINER
Tel.: 0676 / 72 48 002
Email: a.steiner@hospiz-stmk.at
Mobiles Palliativteam Mürzzuschlag / Bruck



HOSPIZ UND PALLIATIVE CARE IN DER GRUNDVERSORGUNG

HPCPH - Hospiz und Palliative Care im Pflegeheim

Projektleitung: Monika BENIGNI

Telefon: 0676/ 55 09 562

Email: m.benigni@hospiz-stmk.at

Für viele Österreicher*innen ist eine Pflegeeinrichtung ihr letztes Zuhause. Mit dem Projekt HPCPH soll im Rahmen eines Organisationsentwicklungsprozesses sowie der Schulung aller Mitarbeiter*innen eine kompetente Hospiz- und Palliativversorgung in allen Pflegeeinrichtungen Österreichs gewährleistet und nachhaltig sichergestellt werden. HPCPH verbessert die Kommunikation im Pflegealltag, schafft Bewusstsein, gibt Sicherheit und Mut, stärkt die Mitmenschlichkeit und die Lebensqualität bis zuletzt.

HPC-MOBIL - Hospiz und Palliative Care in der mobilen Pflege und Betreuung

Projektkoordination: Karin OBLAK

Telefon: 0676 / 600 9 789

Email: hpc-mobil@hospiz-stmk.at

Viele Menschen antworten auf die Frage, wo sie gerne einmal sterben möchten: „zu Hause“. Ein Versterben zu Hause benötigt in den Monaten zuvor meist eine umfassende Betreuung und Begleitung. Das Ziel des Projektes HPC-Mobil ist es, die Mitarbeiter*innen der Mobilen Dienste in ihren Kompetenzen und ihrer Sensibilität zu stärken und umfassende Strategien mit politischen Entscheidungsträgern zu entwickeln, damit ein Sterben zu Hause für alle, die sich das wünschen, möglich gemacht wird.



HOSPIZ MACHT SCHULE

Kontakt: Monika BENIGNI

Telefon: 0676 / 55 09 562

Email: m.benigni@hospiz-stmk.at

Es ist eine sehr wichtige Aufgabe, Kindern und Jugendlichen die Chance zu geben, sich intensiv mit den Fragen des Sterbens – die ja immer auch Lebensfragen sind – zu befassen. Dabei werden sie auf ihrem Weg durch Lachen UND Weinen, durch Freude UND Trauer kompetent und einfühlsam begleitet.

PLATTFORM

„Wenn Lebensanfang und -ende zusammenfallen“

Leitung: DSA Beate REIß

Telefon: 0676/926 42 25

Email: plattform@hospiz-stmk.at

Die Plattform ist eine Anlaufstelle für betroffene Eltern, deren An- und Zugehörige sowie für beruflich konfrontierte Menschen nach Stiller Geburt - nach dem frühen Verlust eines Kindes in der Schwangerschaft, bei der Geburt und in der frühen Lebenszeit.

Angebote: unterstützendes Gespräch, ehrenamtliche Hospizbegleitung, Vernetzung, Weiterbildung, Vermittlungs- und Infodrehscheibe, Koordination und Fragen zu Gedenkfeiern und Sammelbestattungen.

KINDERHOSPIZTEAMS

Graz und Leoben

Koordination Graz: Birgit WINKLER

Telefon: 0676/520 56 50

Email: b.winkler@hospiz-stmk.at

Koordination Leoben: Ulrike KLETTNER

Telefon: 0664 / 13 56 688

Email: u.klettner@hospiz-stmk.at

Das mobile Kinderhospizteam betreut Kinder und Jugendliche, die von einer lebensbedrohlichen Erkrankung betroffen sind. Die Familien erhalten Unterstützung durch speziell geschulte Mitarbeiter*innen des Hospizvereins. Hierdurch wird ein gewisser Grad an Normalität zu Hause gewährleistet und die Lebensqualität der Betroffenen kann verbessert werden.

Wohlangebrachte
Trostworte verwandeln
sich in Arzneien,
und alles, was die Seele
aufrichtet, stärkt den
Körper.

Seneca



MOBILE PALLIATIVTEAMS

für die Zeit zuhause und in Heimen

WAS TUT EIN MOBILES PALLIATIVTEAM?

Die Hauptaufgaben der Mitarbeiter*innen eines Mobilen Palliativteams liegen in der bestmöglichen Linderung der vielfältigen Symptome unheilbar Kranker und Sterbender. Sie beraten und unterstützen die Betroffenen und ihre An- und Zugehörigen zu Hause und in Heimen.

WIE ARBEITET EIN MOBILES PALLIATIVTEAM?

Die Ärzt*innen, Pflegepersonen und Sozialarbeiter*innen der Mobilen Palliativteams arbeiten mit den Hausärzt*innen und den Pflegepersonen zu Hause und in Alten- und Pflegeheimen eng zusammen, um für die auftretenden Fragestellungen und Probleme gemeinsam befriedigende Antworten und gute Lösungen zu finden.

WER KANN EIN MOBILES PALLIATIVTEAM KONTAKTIEREN?

Mobile Palliativteams können von allen Beteiligten, von den Betroffenen, den Angehörigen, den Hausärzt*innen und den Pflegepersonen der mobilen Hauskrankenpflege und der Heime kontaktiert werden.

WAS KOSTET DIE EINBINDUNG EINES MOBILEN PALLIATIVTEAMS?

Für die Tätigkeiten des Mobilen Palliativteams bekommen Betroffene und An- und Zugehörige keine Kosten verrechnet. Die Kosten trägt der Gesundheitsfonds des Landes Steiermark.

WANN SIND DIE MOBILEN PALLIATIVTEAMS ERREICHBAR?

Die Mobilen Palliativteams sind werktags von 8 bis 15 Uhr unter der angegebenen Telefonnummer erreichbar. Außerhalb dieser Zeiten gibt es für betreute Patient*innen sowie An- und Zugehörige nach Vereinbarung eine telefonische Erreichbarkeit.



m mobiles
PALLIATIVTEAM



Je schöner die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung,
aber die Dankbarkeit verwandelt die
Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk
in sich.

Dietrich Bonhoeffer



MOBILE PALLIATIVTEAMS für Erwachsene



MOBILES PALLIATIVTEAM FÜRSTENFELD / FELDBACH

Ärztlicher Leiter: Prim. Univ.-Doz. Dr. Peter KRIPPL
 Koordinatorin: Irmgard LOIDOLT, DGKP
 Adresse: Krankenhausgasse 1

Tel.: 03382 / 506 - 2461
 Email: palliativ@lkh-fuerstenfeld.at
 Träger: Steiermärkische

Krankenanstaltenges.m.b.H
 Hilfswerk Steiermark
 Hospizverein Steiermark

Betreuungsgebiet: teilweise die Bezirke Hartberg-
 Fürstenfeld und Südoststeiermark



MOBILES PALLIATIVTEAM GRAZ / GRAZ UMGEBUNG

Ärztlicher Leiter: Univ.-Prof. PD Dr. Philipp Jakob JOST
 Koordinatorin: Renate KIEFER, DGKP, CCM
 Adresse: LKH Univ. Klinikum Graz

Tel.: 0316 / 385 - 17062
 Email: mpt@klinikum-graz.at
 Träger: Steiermärkische

Krankenanstaltenges.m.b.H
 Rotes Kreuz Landesverband
 Steiermark
 Hospizverein Steiermark

Betreuungsgebiet: Bezirke Graz und Graz Umgebung



MOBILES PALLIATIVTEAM HARTBERG / WEIZ / VORAU

Ärztlicher Leiter: Prim. Dr. Norbert BAUER, MBA
 Koordinatorin: Ingrid BRUCHMANN, DGKP
 Adresse: Rotkreuzplatz 2, 8230 Hartberg

Tel.: 050 144 5–18081 oder –18082
 Email: palliativ.hartberg@kages.at
 Träger: Steiermärkische

Krankenanstaltenges.m.b.H
 Rotes Kreuz Landesverband
 Steiermark
 Hospizverein Steiermark

Betreuungsgebiet: teilweise Bezirk Hartberg-Fürstenfeld
 und Bezirk Weiz

MOBILE PALLIATIVTEAMS für Erwachsene



MOBILES PALLIATIVTEAM LEOBEN

Ärztlicher Leiter: Deptl. OA DR. Christoph TINCHON
Koordinatorin: Doris MAREK, DGKP
Adresse: Vordernberger Straße 42,
8700 Leoben
Tel.: 03842 / 401 – 2848
Email: palliativ@lkh-leoben.at
Träger: Steiermärkische
Krankenanstaltenges.m.b.H
Volkshilfe Steiermark
Hospizverein Steiermark
Betreuungsgebiet: Bezirke Leoben, teilweise Bezirk
Bruck-Mürzzuschlag



MOBILES PALLIATIVTEAM LIEZEN

Ärztlicher Leiter: Prim. Dr. Reinhard DOPPLER
Koordinatorin: Roswitha GENNUSO, DGKP
Adresse: St. Georgen 2-4, 8786 Rottenmann
Tel.: 0676 / 8708 29 021
Email: roswitha.gennuso@kages.at
Träger: Steiermärkische
Krankenanstaltenges.m.b.H
Volkshilfe Steiermark
Hospizverein Steiermark
Kooperation: A.ö. Diakonissen Krankenhaus
Schladming
Betreuungsgebiet: Bezirk Liezen



MOBILES PALLIATIVTEAM MURTAL / MURAU

Ärztlicher Leiter: Prim. Univ.-Doz. Dr. Johann
OFFENBACHER
Koordinatorin: Margarete RECHBERGER, DGKP
Adresse: Gaalerstraße 8, 8720 Knittelfeld
Tel.: 03512 / 707 – 2033
Email: palliativteam.kni@kages.at
Träger: Steiermärkische
Krankenanstaltenges.m.b.H
Volkshilfe Steiermark
Hospizverein Steiermark
Betreuungsgebiet: Bezirke Murtal und Murau

MOBILE PALLIATIVTEAMS für Erwachsene



MOBILES PALLIATIVTEAM MÜRZZUSCHLAG / BRUCK
 Ärztlicher Leiter: ÄDir. Prim. Dr. Erich SCHAFLINGER
 Koordinatorin: Bettina PERNSTEINER, DGKP
 Adresse: Grazer Straße 63-65
 8680 Mürzzuschlag
 Tel.: 03852 / 2080 – 7400
 Email: mpt-mzbm@kages.at
 Träger: Steiermärkische
 Krankenanstaltenges.m.b.H
 Hilfswerk Steiermark
 Hospizverein Steiermark
 Betreuungsgebiet: Bezirk Bruck-Mürzzuschlag



MOBILES PALLIATIVTEAM SÜDSTEIERMARK
 Ärztlicher Leiter: Prim. Dr. Bernhard RITTER
 Koordinatorin: Elisabeth FUCHS-WURZINGER
 MSc, DGKP
 Adresse: Wagna-Hauptstraße 10
 8435 Wagna
 Tel.: 03452 / 701 58-01 oder 02
 Email: mpt@lkh-suedsteiermark.at
 Träger: Steiermärkische
 Krankenanstaltenges.m.b.H
 Hilfswerk Steiermark
 Hospizverein Steiermark
 Betreuungsgebiet: Bezirk Leibnitz und teilweise
 Bezirk Südoststeiermark



MOBILES PALLIATIVTEAM WESTSTEIERMARK
 Ärztlicher Leiter: Prim.^a Dr.ⁱⁿ Barbara WAGNER
 Koordinatorin: Ursula KIESLINGER, DGKP
 Adresse: Föhrenweg 7/32
 8530 Deutschlandsberg
 Tel.: 03462 / 70 070
 Email: palliativteam-
 weststeiermark@kages.at
 Träger: Steiermärkische
 Krankenanstaltenges.m.b.H
 Rotes Kreuz Landesverband
 Steiermark
 Hospizverein Steiermark
 Betreuungsgebiet: Bezirke Deutschlandsberg, Voitsberg

MOBILE PALLIATIVTEAMS für Kinder und Jugendliche



MOBILES KINDERPALLIATIVTEAM GRAZ

Ärztlicher Leiter: Univ. Prof. Dr. Martin BENESCH
Koordinatorin: Katharina PAIER, DGKP
Adresse: Auenbruggerplatz 43/2, 8036 Graz
Tel.: 0316/385-31031
Email: kinderpalliativ@klinikum-graz.at
Träger: Steiermärkische
Krankenanstaltenges.m.b.H
Hospizverein Steiermark
Betreuungsgebiet: südliche Hälfte der Steiermark



MOBILES KINDERPALLIATIVTEAM LEOBEN

Ärztlicher Leiter: Univ.-Prof. Prim. Dr. Reinhold KERBL
Koordinatorin: Adelheid HOLZEGGER, DGKP
Adresse: Vordernbergstraße 42, 8700 Leoben
Tel.: 03842/401-3165
Email: kinderpalliativ.leoben@kages.at
Träger: Steiermärkische
Krankenanstaltenges.m.b.H
Hospizverein Steiermark
Betreuungsgebiet: nördliche Hälfte der Steiermark



KINDER.
leben auf Zeit

VEREIN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER PALLIATIVBETREUUNG VON KINDERN, JUGENDLICHEN UND JUNGEN ERWACHSENEN IN DER STEIERMARK

Internet: www.kinderlebenaufzeit.at
Präsidentin: Sylvia GYÖRFY
Telefon: +43 664 / 102 1029
Email: kinder@lebenaufzeit.at
Konto: Landeshypotheckenbank Steiermark
IBAN: AT 84 5600 0202 4110 9616



„Wenn einer eine Blume liebt,
die es nur ein einziges Mal gibt
auf allen Millionen und Millionen Sternen,
dann genügt es ihm völlig,
dass er zu ihnen hinaufschaut,
um glücklich zu sein.“

Antoine de Saint-Exupéry





PALLIATIVSTATIONEN

für die Zeit in einem Krankenhaus

WAS IST EINE PALLIATIVSTATION?

Eine Palliativstation ist eine Station innerhalb eines Akutkrankenhauses, die auf die Betreuung von Palliativpatient*innen spezialisiert ist. Ein Team aus Ärzt*innen, Pflegepersonen, Sozialarbeiter*innen, Physiotherapeut*innen etc. sorgt für eine umfassende Betreuung und Begleitung der Patient*innen und deren An- und Zugehörigen.

WOZU DIENT EINE PALLIATIVSTATION?

Die Hauptaufgaben bei der Betreuung auf einer Palliativstation liegen in der bestmöglichen Linderung der vielfältigen Symptome unheilbar Kranker und Sterbender. Begleitende An- und Zugehörige sind willkommen und werden in die Betreuung eingebunden.

WIE ARBEITET EINE PALLIATIVSTATION?

Das Ziel der Behandlung auf einer Palliativstation liegt in der Besserung der Beschwerden der Palliativpatient*innen. Nach Möglichkeit erfolgt eine gut koordinierte Entlassung — entweder in die gewohnte Umgebung oder in eine Einrichtung, welche die erforderliche Betreuung leisten kann (z. B. Heim oder Stationäres Hospiz). Eine Palliativstation ist auch ein Ort, an dem würdevoll gestorben werden kann.

WIE KANN EINE AUFNAHME AUF EINE PALLIATIVSTATION ERFOLGEN?

Die Aufnahme auf eine Palliativstation kann von Betroffenen, An- und Zugehörigen und von Ärzt*innen in die Wege geleitet werden. Voraussetzung ist die Behandlungsbedürftigkeit in dieser spezialisierten Einrichtung.

PALLIATIVSTATIONEN

PALLIATIVSTATION KRANKENHAUS ELISABETHINEN GRAZ

Leiter: Prim. Univ.-Prof. Dr.
Vinzenc STEPAN, MBA
Stationsleitung: Desiree AMSCHL-STRABLEGG, DGKP
Adresse: Elisabethnergasse 14, 8020 Graz
Tel.: 0316 / 7063 - 6213
Email: palliativ@elisabethinen.at

PALLIATIVSTATION LKH FÜRSTENFELD - FELDBACH

Leiter: Prim. Univ.-Doz. Dr.
Peter KRIPPL
Stationsleitung: Margarethe GMOSER, DGKP
Adresse: Krankenhausgasse 1
8280 Fürstenfeld
Tel.: 033 82 / 506 - 2251

PALLIATIVSTATION LKH-UNIV.KLINIKUM GRAZ

Leiter: Univ.-Prof. PD Dr. Philipp Jakob JOST
Stationsleitung: Angelika SIEGL, MSc, DGKP
Adresse: Auenbruggerplatz 20, 8036 Graz
Tel.: 0316 / 385 - 87792
Email: palliativstation@klinikum-graz.at

PALLIATIVSTATION LKH HOCHSTEIERMARK

Leiter: DeptL OA Dr.
Christoph TINCHON
Stationsleitung: Susanne HAUTZ, DGKP
Adresse: Vordernberger Straße 42
8700 Leoben
Tel.: 03842 / 401 - 3404

PALLIATIVSTATION LKH MURTAL

Leiter: Prim. Univ.-Doz. Dr.
Johann OFFENBACHER
Stationsleitung: Sarah Theresa SCHLAFFER, DGKP
Adresse: Gaalerstraße 10, 8720 Knittelfeld
Tel.: 03512 / 707- 2363
Email: palliativstationknittelfeld@kages.at

PALLIATIVEINHEIT LKH ROTTENMANN – BAD AUSSEE

Leiter: Prim. Dr.
Reinhard DOPPLER
Stationsleitung: Andrea EWEINER, DGKP
Adresse: St. Georgen 2-4, 8786 Rottenmann
Tel.: 03614 / 2431 - 2560

PALLIATIVSTATION LKH WESTSTEIERMARK

Standort Deutschlandsberg
ab Herbst 2023





PALLIATIVKONSILIARDIENSTE

Beratung und Unterstützung für die Zeit
im Krankenhaus

WAS IST EIN PALLIATIVKONSILIARDIENST?

Ein Palliativkonsiliardienst ist eine Einrichtung in einem Krankenhaus, die Ärzt*innen und Pflegepersonen bei der Betreuung von Palliativpatient*innen berät und unterstützt.

WOZU DIENT EIN PALLIATIVKONSILIARDIENST?

Die Hauptaufgaben eines Palliativkonsiliardienstes liegen in der Mitarbeit an der bestmöglichen Linderung der vielfältigen Symptome unheilbar Kranker und Sterbender im Krankenhaus. Zudem sorgen die Mitarbeiter*innen des Palliativkonsiliardienstes für eine koordinierte Entlassung mit angemessener Anschlussversorgung oder sie organisieren ggf. die Übernahme auf eine Palliativstation.

WIE ARBEITET EIN PALLIATIVKONSILIARDIENST?

Der Palliativkonsiliardienst wird auf Anfrage durch die betreuenden Ärzt*innen und Pflegepersonen im Krankenhaus tätig. Die Mitarbeiter*innen des Palliativkonsiliardienstes kommen auf die Station, besprechen sich mit den behandelnden Ärzt*innen und Pflegepersonen, studieren die Krankenakte, besuchen die Patient*innen, nehmen nach Möglichkeit auch mit An- und Zugehörigen Kontakt auf, machen einen Behandlungsvorschlag oder übernehmen nach Vereinbarung auch Betreuungs- oder Versorgungsaufgaben.

WER ARBEITET IN EINEM PALLIATIVKONSILIARDIENST?

Das Team eines Palliativkonsiliardienstes besteht aus speziell qualifizierten Ärzt*innen, diplomierten Krankenpflegepersonen und Sozialarbeiter*innen.

PALLIATIVKONSILIARDIENSTE

KRANKENHAUS ELISABETHINEN GRAZ

Leitende DGKP: Desiree AMSCHL-STRABLEGG
Tel.: 0316 / 7063 - 6213
Zuständigkeit: KH der Elisabethinen
LKH Hörgas-Enzenbach
LKH Graz II - West und Süd
Krankenhaus Barmh. Brüder Graz

LKH FELDBACH-FÜRSTENFELD

Leitende DGKP: Margarethe GMOSER
Tel.: 03382 / 506 —2253
Zuständigkeit: LKH Feldbach-Fürstenfeld

LKH-UNIV. KLINIKUM GRAZ

Leitende DGKP: Angelika SIEGL, Msc
Tel.: 0316 / 385 —84658
Zuständigkeit: LKH-Univ. Klinikum Graz

LKH HARTBERG

Leitende DGKP: Ingrid BRUCHMANN
Tel.: 050 1445 / 18081 oder 18082
Zuständigkeit: LKH Hartberg, LKH Weiz
Marienkrankenhaus Vorau

LKH HOCHSTEIERMARK – Standort Leoben

Leitende DGKP: Petra MARINGER, Msc
Tel.: 03842 / 401 - 3410
Zuständigkeit: Standort Leoben

LKH HOCHSTEIERMARK – Standort Bruck

Leitende DGKP: Beate Nicole SCHOBER
Tel.: 03842 / 401 - 5845
Zuständigkeit: Standort Bruck

LKH HOCHSTEIERMARK – Standort Mürzzuschlag

Leitende DGKP: Bettina PERNSTEINER
Tel.: 03852 / 2080 —7400
Zuständigkeit: Standort Mürzzuschlag





PALLIATIVKONSILIARDIENSTE

LKH ROTTENMANN-BAD AUSSEE – Standort Rottenmann

Leitende DGKP: Andrea EWEINER
Tel.: 03614 / 2431 – 2560
Zuständigkeit: Standort Rottenmann

LKH ROTTENMANN-BAD AUSSEE – Standort Bad Aussee

Leitende DGKP: Roswitha GENNUSO
Tel.: 0676/870 829 027
Zuständigkeit: Standort Bad Aussee

LKH SÜDSTEIERMARK

Leitende DGKP: Elisabeth FUCHS-WURZINGER, MSc
Tel.: 03452/701-5801
Zuständigkeit: Standorte Wagna und Bad Radkersburg

LKH WESTSTEIERMARK

Leitende DGKP: Ursula KIESLINGER
Tel.: 03462 / 70 070
Zuständigkeit: Standorte Deutschlandsberg und Voitsberg

LKH MURTAL

Leitende DGKP: Irmgard ROHR
Tel.: 03512 / 707 - 2363
Zuständigkeit: Standorte Judenburg, Knittelfeld und Stolzalpe



„Der Mensch kann nur Mensch werden,
wenn nach seiner Geburt
Menschen da sind, für ihn, mit ihm.
Er kann sich aus seinem Leben
als Mensch nur verabschieden,
wenn er in seinem Sterben nicht allein ist,
sondern jemand da ist,
für ihn, mit ihm.“

Heinrich Pera





„Wenn Dir jemand erzählt,
dass die Seele mit dem
Körper zusammen vergeht
und dass das, was einmal
tot ist, niemals wieder-
kommt, so sage ihm:
Die Blume geht zugrunde,
aber der Samen bleibt
zurück und liegt vor uns,
geheimnisvoll, wie die
Ewigkeit des Lebens.“

Khalil Gibran



STATIONÄRE HOSPIZE

Betreuung für die Zeit, die bleibt

WAS IST EIN STATIONÄRES HOSPIZ?

Ein Stationäres Hospiz ist eine Einrichtung, die auf die Betreuung von Menschen in der letzten Lebensphase spezialisiert ist. Ein Team aus Ärzt*innen, Pflegepersonen, Sozialarbeiter*innen, Physiotherapeut*innen etc. sorgt umfassend für die Schwerkranken und ihre Angehörigen.

WOZU DIENT EIN STATIONÄRES HOSPIZ?

Die Hauptaufgaben eines Stationären Hospizes liegen in der bestmöglichen Linderung der vielfältigen Symptome unheilbar Kranker und Sterbender und in der Begleitung der An- und Zugehörigen.

WIE ARBEITET EIN STATIONÄRES HOSPIZ?

Das Ziel der Betreuung und Begleitung in einem Stationären Hospiz liegt in der Linderung der körperlichen und seelischen Beschwerden und Nöte der Palliativpatient*innen. Ein Stationäres Hospiz ist auch ein Ort, an dem würdevoll gestorben werden kann. Die Begleitung An- und Zugehöriger nach dem Tod gehört auch zu den Aufgaben des Hospizes.

WIE KANN DIE AUFNAHME IN EIN STATIONÄRES HOSPIZ ERFOLGEN?

Eine Aufnahme in ein Stationäres Hospiz kann von allen Beteiligten, von Betroffenen, An- und Zugehörigen und Ärzt*innen in die Wege geleitet werden. Voraussetzung ist die Betreuungsbedürftigkeit in dieser spezialisierten Einrichtung. Wartelisten sind häufig.

WEITERER AUSBAU

Nach dem Regionalen Strukturplan Gesundheit sind in der Steiermark zwei weitere Stationäre Hospize mit je 8 Betten in der Obersteiermark und in der Südoststeiermark vorgesehen. Aktuell fehlen die Mittel – sowohl für den laufenden Betrieb als auch für die dafür erforderlichen Investitionen. Eine österreichweite Regelfinanzierung wird angestrebt - und das kann dauern!



STATIONÄRE HOSPIZE

ALBERT-SCHWEITZER-HOSPIZ

Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz

Ärztlicher Leiter: Univ.-Doz.Dr. Walter SCHIPPINGER
Leitender Oberarzt: OA Mag. Dr. Erwin Horst PILGRAM
Leitende DGKP: Petra VALDA
Adresse: Albert-Schweitzer-Gasse 36
8020 Graz
Tel.: 0316 / 7060 – 1800
Email: ggz.aufnahme@stadt.graz.at

VINZIDORF HOSPIZ DER ELISABETHINEN

Krankenhaus Elisabethinen Graz

Ärztlicher Leiter: Prim. Univ.-Doz. Dr. Vinzenz STEPAN
Leitender Oberarzt: OA Dr. Gerold MUHRI
Leitende DGKP: Desiree AMSCHL-STRABLEGG
Adresse: Elisabethinergasse 14, 8020 Graz
Tel.: 0316 / 7063 - 6213
Email: krankenhaus@elisabethinen.at

HOSPIZ ST. ELISABETH

Krankenhaus Elisabethinen Graz

Ärztlicher Leiter: OA Dr. Gerold MUHRI
Leitende DGKP: Desiree AMSCHL-STRABLEGG
Adresse: Elisabethinergasse 14, 8020 Graz
Tel.: 0316 / 7063 - 6700
Email: hospiz@elisabethinen.at

Albert Schweitzer Hospiz

TAGESHOSPIZ

Tageweise Betreuung

WAS IST EIN TAGESHOSPIZ?

Ein Tageshospiz bietet Palliativpatient*innen die Möglichkeit, tageweise in einer eigenen Einrichtung speziell beraten und betreut zu werden und an verschiedenen Aktivitäten teilzuhaben.

WAS SIND DIE ZIELE IN EINEM TAGESHOSPIZ?

Die Ziele in einem Tageshospiz sind die Förderung der Lebensqualität, die Erweiterung des Lebensumfeldes zur Verhinderung sozialer Isolation, die Motivation und Förderung von Selbstständigkeit, das Ermöglichen von Gemeinschaft in einer Gruppe gleichermaßen Betroffener und die Entlastung von An- und Zugehörigen.

WER KANN EIN TAGESHOSPIZ IN ANSPRUCH NEHMEN?

Das Tageshospiz kann von Palliativpatient*innen jeder Altersgruppe in Anspruch genommen werden, die mobil bzw. transportfähig sind. Anfragen auf Betreuung im Tageshospiz können von den Betroffenen, den An- und Zugehörigen, von Hausärzt*innen und Mitarbeiter*innen der Hauskrankenpflege gestellt werden.

WAS KOSTET DIE BETREUUNG IN EINEM TAGESHOSPIZ?

Für den Transport und für die Verpflegung ist ein mäßiger Kostenbeitrag zu leisten. Medizinische und pflegerische Betreuung sind gebührenfrei.

TAGESHOSPIZ

Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz

Leitung: OA Mag. Dr. Erwin Horst PILGRAM

Leitende DGKP: Petra VALDA

Adresse: Albert-Schweitzer-Gasse 36
8020 Graz

Tel.: 0316 / 7060 – 1818

Email: ggz.aufnahme@stadt.graz.at



KOORDINATION PALLIATIVBETREUUNG STEIERMARK

Die Hauptaufgabe der Koordination Palliativbetreuung Steiermark liegt in der Betreuung und Vernetzung der steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen.

Wir fördern die Integration der Hospiz- und Palliativeinrichtungen in das Gesundheits- und Sozialwesen im Sinne der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung. Es soll für alle, die ihn brauchen, ein flächendeckender Zugang zu den Möglichkeiten der Hospiz- und Palliativversorgung in der Steiermark sichergestellt werden.

Weiters fördern wir einschlägige Aus-, Fort- und Weiterbildung und setzen uns für die Weiterentwicklung der Qualität der Hospiz- und Palliativversorgung im Bereich der Grundversorgung und bei den spezialisierten Einrichtungen ein. Zudem unterstützen wir Öffentlichkeitsarbeit für die Themenbereiche Sterben, Tod und Trauer und die Vernetzung der Einrichtungen, regional und überregional.



Leitung:

Dr. Johann BAUMGARTNER

Mitarbeiterinnen:

Mag.^a Sandra BUCHGRABER

Sandra NOTHNAGEL

Andrea ZANGENFEIND, MSc

Adresse:

Stmk. Krankenanstaltenges.m.b.H.

A-8010 Graz, Stiftingtalstraße 4 - 6

Telefon:

0316 / 340 - 5583

Email:

palliativbetreuung@kages.at

Internet:

www.palliativbetreuung.at



„Der palliative Ansatz ist die Antwort
auf die moderne Medizin.
Wir müssen den Schwerpunkt
auf das Sinnvolle und
nicht nur auf das Machbare
legen.“

Prof. Dr. med. G. D. Borasio



TIPPS UND NÜTZLICHES

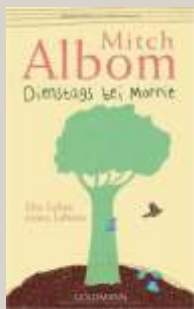
BUCHTIPPS



WIE MAN UNSTERBLICH WIRD – JEDE MINUTE ZÄHLT

von Sally NICHOLLS, Deutscher Taschenbuch Verlag

Sam ist elf und hat Leukämie. Seine Beobachtungen und Gedanken hält er in einem Tagebuch fest. Er will sein Leben in vollen Zügen genießen. Zusammen mit seinem ebenfalls krebskranken Freund Felix erstellt er eine Liste mit Dingen, die er unbedingt noch erleben will: einen Weltrekord aufstellen. Teenager sein. In einem Luftschiff fahren. Und tatsächlich gelingt es den beiden, die Liste auf höchst originelle Weise abzuarbeiten.



DIENTAGS BEI MORRIE – DIE LEHRE EINES LEBENS

von Mitch ALBOM, Goldmann

Der Soziologieprofessor Morrie Schwartz erfährt, dass er höchstens noch zwei Jahre zu leben hat. Statt zu verzweifeln und sich ganz in sich selbst zurückzuziehen, macht Morrie es sich zur Aufgabe, seine letzten Monate so sinnvoll und produktiv wie möglich zu verbringen. Er erlebt den schleichenden Verfall seines Körpers und möchte auch andere Menschen an seiner Erfahrung Teil haben lassen und gewinnt viele neue Einsichten über das Leben.



OSKAR UND DIE DAME IN ROSA

von Eric-Emmanuel SCHMITT, Fischer

Oskar ist erst zehn, aber er weiß, dass er sterben wird. Sehr schlimm für ihn ist, dass seine Eltern Angst haben, mit ihm über die Wahrheit zu reden. Da bringt ihn Madame Rosa auf die Idee, Briefe an den lieben Gott zu schreiben. Ergreifend, tieftraurig und stellenweise komisch erzählen die Briefe von Liebe, Schmerz, Freude und Verlust. Ein kleines Meisterwerk!



WIE WOLLEN WIR STERBEN?

Ein ärztliches Plädoyer für eine neue Sterbekultur in Zeiten der Hochleistungsmedizin, von Michael DE RIDDER, DVA

Sterben dürfen - die Streitschrift eines Arztes.

Der Autor plädiert dafür, dass Sterben wieder als Teil des Lebens anerkannt wird. Vielfach verstehen sich Ärzte in einer medizinisch-technischen Krankenhauswelt ausschließlich als Heilende. Was aber, wenn eine Heilung nicht mehr möglich ist? Statt Todkranke um jeden Preis am Leben zu erhalten, müssen Mediziner lernen, in aussichtslosen Situationen als Begleiter und Fürsorger ein friedliches Sterben zu ermöglichen.



ICH SPÜR NOCH IMMER IHRE HAND

von Ruth EDER, Taschenbuch, Herder

Wie Frauen den Tod ihrer Mutter bewältigen. Beim Tod der eigenen Mutter steht ein schwerer Abschied an. Von eigenen Sehnsüchten, vom Ringen um Liebe, aber auch vom lebendigen, warmen Kontakt erzählen 15 erwachsene Töchter. Ein offenes, schmerzliches und bewegendes Buch.

BUCHTIPPS



DIE BESTEN BEERDIGUNGEN DER WELT

von Ulf Nilsson, Moritzverlag

Ester, Putte und »ich« gründen an einem langweiligen Tag ein Beerdigungsinstitut. Für alle toten Tiere, die sonst keiner beachtet, wollen sie die besten Beerdigungen der Welt ausrichten! Mit einer toten Hummel fängt alles an. Ester will sie begraben und ist fürs Schaufeln zuständig, »ich« für ein Gedicht am Grab und der kleine Putte soll dazu weinen. Diese Geschichte ist präzise und humorvoll mit wunderbar atmosphärischen Bildern.



DER MENSCH BRAUCHT DEN MENSCHEN

GEDANKEN ÜBER LEBEN UND ABSCHIED von Carina KERSCHBAUMER, Edition Kleine Zeitung

Ein Schuhkarton voller Erinnerungen. Augen, die trotz Krankheit wieder zu leuchten beginnen. Das Leben hat viele Facetten. In diesem Buch werden sie beschrieben - von HospizmitarbeiterInnen, die auf schweren Wegstrecken Hoffnung, Kraft, Zeit schenken. Und von den Autoren Marlene Streeruwitz, Barbara Frischmuth, Valerie Fritsch, Arno Geiger, Gerhard Roth, Josef Winkler.



NOCH MAL LEBEN VOR DEM TOD – WENN MENSCHEN STERBEN

von Beata LAKOTTA und Walter SCHELS, 2 CDs, 155 min, Hörbuch tacheles!/ROOF Music GmbH

Geschichten von Menschen, die unheilbar krank sind, die davon erzählen, wie es ist, dem Tod sehr nahe zu sein und Abschied vom Leben nehmen zu müssen. Eindrucksvolle Porträts, aufgenommen kurze Zeit vor und unmittelbar nach dem Tod, liegen der Hör-CD bei.



FILMTIPPS

MEIN LEBEN OHNE MICH

Regisseur Isabel COIXET, Kanada/Spanien 2003, 106 min, ab 10 Jahren
Nach einer niederschmetternden Arzt Diagnose entscheidet sich Ann, den normalen Alltag weiterzuführen, aber gleichzeitig den Ausbruch zu wagen. Ein Film über den Tod, aber ein Plädoyer für das Leben.



DAS ZIMMER MEINES SOHNES

Regisseur Nanni MORETTI, Italien 2001, 99 min, ab 12 Jahren
Der Psychoanalytiker Giovanni führt mit seiner Familie ein harmonisches Leben und erfreut sich an den kleinen Schönheiten des Daseins. Als Sohn Andrea eines Tages bei einem Tauchunfall ums Leben kommt, ändert sich das Zusammensein in der Familie schlagartig. Ein Werk voller Trauer und Empfinden, das einen schlichten Hoffnungsschimmer gibt.



FILMTIPPS

ZEIT ZU GEHEN

Regisseur Anita NATMESSNIG, Österreich 2006, 95 min

Ein Dokumentarfilm über sechs unheilbar krebserkrankte Menschen, die die letzten Monate, Wochen und Tage ihres Lebens verbringen. Im Angesicht des Todes geht es um das Leben.



DIE ZEIT, DIE BLEIBT

Regisseur François OZON, Frankreich 2005, 86 min, ab 12 Jahren

Der erfolgreiche Fotograf Romain erfährt mit 30 Jahren, dass er unheilbar krank ist. Mutig verweigert er sich einer wenig aussichtsreichen Therapie und nutzt die wenigen ihm noch verbleibenden Wochen zu einer ebenso unsentimentalen wie zärtlichen Hinwendung zu den Menschen und Dingen, die ihm wirklich wichtig sind.



DAS MEER IN MIR

Regisseur Alejandro AMENÁBAR, Spanien / Frankreich / Italien 2004, 125 min, ab 12 Jahren

Basierend auf einer wahren Geschichte vom ergreifenden Wunsch eines Querschnittgelähmten, in Würde sterben zu dürfen. Nicht das rationale Für und Wider Sterbehilfe steht da im Mittelpunkt, sondern die beinahe unvorstellbare Situation des Gelähmten, der sich seiner Umwelt nur mit seiner Stimme mitteilen kann, wenn er nicht gerade zu Puccini-Arien auf der Tonspur in Träume von Liebe und Meer (daher der Titel) flieht.



MARIAS LETZTE REISE

Regisseur: Rainer KAUFMANN, Deutschland 2006, 130 min, ohne Altersbeschränkung

Maria weiß, dass sie sterben wird und sie will zuhause sterben. Da der Sohn sich nicht um seine Mutter kümmern kann, wird Maria von einer Krankenschwester begleitet. Maria und Andrea geraten rasch aneinander. Als Maria einen erneuten Zusammenbruch erleidet, kommt sie ins Krankenhaus. Doch die Krankenschwester bringt die Todkranke umgehend wieder nach Hause und lernt Marias letzte Wünsche zu erfüllen und hilft ihr, die letzten Dinge des Lebens zu regeln.



HALT AUF FREIER STRECKE

Regisseur: Andreas DRESEN, Deutschland 2011, 110 min, ab 6 Jahren

Frank und Simone haben sich einen Traum erfüllt und leben mit ihren beiden Kindern in einem Reihenhäuschen am Stadtrand. Sie sind ein glückliches Paar, bis zu dem Tag, an dem bei Frank ein inoperabler Hirntumor diagnostiziert wird. Die Familie ist plötzlich mit dem Sterben konfrontiert. HALT AUF FREIER STRECKE ist eine Geschichte der Extreme, die aus alltäglichen Vorgängen erwachsen, eine Geschichte, die im Tod das Leben feiert.



FILMTIPPS

LIEBE

Regisseur Michael HANEKE, Frankreich, Deutschland, Österreich 2012
127 Minuten, ab 12 Jahren

Wenn eine alte Liebe auf die Probe gestellt wird. Georg und Anna sind um die 80, kultivierte Musikprofessoren im Ruhestand. Die Tochter ist ebenfalls Musikerin und lebt mit ihrer Familie im Ausland. Eines Tages hat Anna einen Schlaganfall, was zu einer Bewährungsprobe für die Liebe der Beiden wird.

FACHLITERATUR



PALLIATIVMEDIZIN - GRUNDLAGEN UND PRAXIS

von Stein HUSEBOE und Eberhard KLASCHIK, Springer Verlag

Dieses Buch gibt Fachleuten und interessierten Lesern einen exzellenten Überblick über die wichtigsten Themen und Aufgaben der Palliativmedizin. Fragen zur Schmerztherapie, Symptomkontrolle, Ethik, Kommunikation sowie psychosoziale Fragen werden einfühlsam und anwendungsbezogen behandelt.



OXFORD TEXTBOOK OF PALLIATIVE MEDICINE

herausgegeben von Derek Doyle, Geoffrey Hanks, Nathan I. Cherny und Sir Kenneth Calman, Oxford University Press

Das englischsprachige Standardwerk (ca. 1700 Seiten) gibt einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten und Aufgabenbereiche der Palliativmedizin. Aktualisiert in jeder Auflage. Ein "Must-have-Schmöker" für jeden Palliativmediziner!



OXFORD TEXTBOOK OF PALLIATIVE NURSING

herausgegeben von Betty R. Ferrell / Nessa Coyle, Oxford University Press

Das englischsprachige Standardwerk (ca. 1408 Seiten) gibt einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten und Aufgabenbereiche der Palliativpflege - Aktualisiert bei jeder Auflage. Ein "Must-have-Schmöker" für alle Palliativpflegepersonen!

INTERNETADRESSEN

WWW.PALLIATIVBETREUUNG.AT

Die Koordination Palliativbetreuung Steiermark bietet weiterführende Infos über die steirischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen, über Veranstaltungen, Aktuelles und Lehrgänge.



WWW.HOSPIZ-STMK.AT

Der Hospizverein Steiermark bietet weitere Informationen über die Hospizteams, Aus- und Fortbildungsangebote sowie aktuelle Projekte.



WWW.HOSPIZ.AT

Der Dachverband HOSPIZ ÖSTERREICH mit aktuellen Infos über Hospiz- und Palliativeinrichtungen sowie Palliativlehrgänge.



WWW.PALLIATIV.AT

Die Österreichische Palliativgesellschaft (OPG) bietet einschlägige Informationen über Palliativmedizin.



INFOS

BROSCHÜRE „BEGLEITEN BIS ZULETZT“

Ratgeber für An- und Zugehörige von schwerkranken Menschen

Herausgeber: Dachverband HOSPIZ Österreich

Die Broschüre steht unter www.hospiz.at als Download zur Verfügung. Die Broschüre ist auch in rumänisch, slowakisch und ungarisch verfügbar.



BROSCHÜRE „PFLEGE(N) ZUHAUSE“

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA Gesundheit und Pflegemanagement, Referat Pflegemanagement, Friedrichgasse 9, 8010 Graz

Tel.: 0316 / 877 - 3550

Email: pflegemanagement@stmk.gv.at

Internet: www.verwaltung.steiermark.at oder www.gesundheit.steiermark.at



BROSCHÜRE PFLEGEKARENZ/PFLEGETEILZEIT UND FAMILIENHOSPIZKARENZ/FAMILIENHOSPIZTEILZEIT

Informationen und die Broschüre als Download dazu finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. Genauere telefonische Auskünfte zur Familienhospizkarenz erhalten Sie unter der gebührenfreien Telefonnummer: 030 20179131 (Pflegetelefon des Bundesministeriums).



RATGEBER PATIENTENVERFÜGUNG

zum Herunterladen unter HOSPIZ ÖSTERREICH
www.hospiz.at

Nähere Informationen zu Patientenverfügungen erhalten Sie auch beim

Hospizverein Steiermark

Albert-Schweitzer-Gasse 36, 8020 Graz

Tel.: 0316 / 39 15 70 - 0

Email: dasein@hospiz-stmk.at

Internet: www.hospiz-stmk.at



oder bei der

PatientInnen- und Pflegeombudsschaft

Friedrichgasse 9, 8010 Graz

Tel.: 0316 / 877 - 3350, -3318 oder -3191

Email: ppo@stmk.gv.at



„Wenn Du an mich denkst,
erinnere Dich an die Stunden,
in welchen Du mich am
liebsten hattest.“

Rainer Maria Rilke



HERAUSGEBER / MITARBEIT

HERAUSGEBER

Koordination Palliativbetreuung Steiermark und
Hospizverein Steiermark gemeinsam mit den steirischen
Hospiz- und Palliativeinrichtungen

IDEE UND KONZEPTION

Dr. Johann BAUMGARTNER

REDAKTION

Dr. Johann BAUMGARTNER, Mag.^a Sandra BUCHGRABER
Sandra NOTHNAGEL, Andrea ZANGENFEIND, MSc

MITARBEITERINNEN

Mag.^a Sabine JANOUSCHEK, Mag.^a Andrea SPIESS
Eva PRÜNNER

STAND REDAKTION

Jänner 2022

GRAFISCHE GESTALTUNG

Klaus BaumgARTner

DRUCK

Styria Print GmbH, Internet: www.styria-print.com

FOTOS

Horst BaumgARTner, Birgit DIETZE-MELLAK

PDF-DATEI als Download unter

www.palliativbetreuung.at
und
www.hospiz-stmk.at



SPENDENKONTO

Koordination Palliativbetreuung Steiermark

Raffaellen-Landesbank Steiermark AG

IBAN: AT35 3800 0000 0600 1010, BIC: RZSTAT2G

Verwendungszweck „Spende Palliativ“

Ihre Spende hilft! DANKE!

SPENDENKONTO

Hospizverein Steiermark

Steiermärkische Sparkasse

IBAN: AT80 2081 5000 0095 5989, BIC: STSPAT2G

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

Ihre Spende hilft! DANKE!

HOSPIZ- UND PALLIATIVFÜHRER STEIERMARK

www.palliativbetreuung.at

www.hospiz-stmk.at